

Es ist offiziell, das Dänische Meteorologische Institut (DMI) nennt den Sommer 2017 den grauesten seit 17 Jahren.



Grau und nass in Kopenhagen (Foto Gordon Williams)

Es wurden 565 Sonnenstunden in drei Sommermonaten gemessen. Wie das DMI auf seiner Website berichtet, gab das letzte Mal der Sommer im Jahr 2000 so wenig Sonnenstunden her, damals verzeichnete das Institut 540 Sonnenstunden.

Der Rekord mit den wenigsten Sonnenstunden seit der Aufzeichnung gehört dem Sommer des Jahres 1987 (396 Stunden).

Der sonnenreichste Sommer mit 770 Sonnenstunden wurde bis dato in den drei Sommermonaten 1947 gemessen.

Doch war der diesjährige Sommer in Dänemark nicht nur grau, sondern auch nass. Vor 6 Jahren, 2011, hatte man zuletzt mehr Niederschlag registriert als in diesem Sommer.

In den drei Sommermonaten Juni, Juli, August gab es eine Niederschlagshöhe von etwa 268 Millimetern, so die Meteorologen auf der Website.

I dag ender den vådeste [#sommer](#) i 6 år og den solfattigste i 17

Interessant nok kun 2 år siden en, der var koldere: <https://t.co/PWyMCLMkQR>  
[pic.twitter.com/2S3ozI1UHN](https://t.co/PWyMCLMkQR)

— DMI (@dmidk) [August 31, 2017](#)

Das macht den Sommer zum 11. nassesten seit Beginn der Wetteraufzeichnung in Dänemark 1874.

Die Durchschnittstemperatur lag bei 15,4°C, nicht unähnlich dem Sommer 2015 als die Durchschnittstemperatur bei 15,2°C lag.

Allerdings sind in einem Sommer mit wenig Wolkenbildung die Nächte typischerweise kalt und die Tage warm. Ein wolkenreicher Sommer hingegen verfügt über eher feuchte Nächte und kalte Tage. Beides könne zu einer ähnlichen Durchschnittstemperatur führen, die Sommer würden sich jedoch komplett unterschiedlich anfühlen, so der Bericht des DMI.

Quelle: [Solfattigste sommer i 17 år, vådeste i 6](#)

ap